

Presseinformation

Park&Ride-Erweiterung am Bahnhof Haag

- **Insgesamt 124 PKW- und 71 Zweirad-Stellplätze direkt beim Bahnhof**
- **Investitionen von ca. 900.000 Euro**

(Haag, 5. Dezember 2017) Auch im Jahr 2017 wird die Park&Ride-Offensive in Niederösterreich von ÖBB und Land fortgesetzt. Von Juni bis November dieses Jahres wurde die Anlage in Haag um 66 PKW-Stellplätze, davon drei PKW-Stellplätze für Personen mit Behinderung, 56 überdachte Fahrradabstellplätze und 15 Moped-Abstellplätze erweitert. Insgesamt stehen jetzt 124 PKW-Abstellplätze zur Verfügung. Des Weiteren wurden vier Kiss&Ride-Plätze und zwei Taxi-Stellplätze errichtet sowie der Vorplatz neu gestaltet. Das Projekt wurde von den ÖBB gemeinsam mit dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Haag finanziert. Die offizielle Eröffnung haben Verkehrslandesrat Karl Wilfing und Alexander Rechberger, Regionalleiter ÖBB-Immobilienmanagement, gemeinsam mit Bürgermeister Lukas Michlmayr, Johann Feuerhuber (Stadtrat für Straßenbau) und Karin Schildberger (Mobilitätsmanagerin Land NÖ) vorgenommen.

Verkehrslandesrat Karl Wilfing: „Gemeinsam mit den ÖBB investieren wir bis 2022 rund 36,7 Millionen Euro in den Bereich P&R-Anlagen. Wir fördern damit ganz bewusst den Umstieg vom Auto auf die öffentlichen Verkehrsmittel und wir können zu Recht stolz sagen, dass wir in Niederösterreich mit derzeit rund 38.500 PKW-Stellplätzen mehr P&R-Kapazitäten als alle anderen acht Bundesländer gemeinsam haben. Der Ausbau der Anlage in Haag trägt dazu bei, unser Ziel von 50.000 PKW-Stellplätzen bis 2025 zu erreichen und dem Öffentlichen Verkehr in unserem Land einen Schub zu geben.“

„Mit der Schaffung von Park&Ride-Flächen und der Möglichkeit auf die Bahn umzusteigen, helfen wir außerdem mit, den Schadstoffausstoß durch Eindämmen des PKW-Verkehrs zu reduzieren. Somit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum aktiven Umweltschutz“, ergänzt Alexander Rechberger, Regionalleiter ÖBB-Immobilienmanagement.

Erweiterte Park&Ride-Fläche sorgt Komfortsteigerung

Moderne, attraktive und kundenfreundliche Bahnhöfe mit entsprechenden Park&Ride-Flächen sind der nachhaltige erste Eindruck und gemeinsam mit einer modernen Schieneninfrastruktur auch der Schlüssel zum Umstieg auf Bus und Bahn und damit auf eine umweltfreundliche Mobilität. Dieser Anspruch wird nun auch in Haag erfüllt. Nach Abschluss der Arbeiten stehen insgesamt knapp 124 PKW- und 71 Zweirad-Stellplätze bei der Haltestelle Haag zur Verfügung. Mit der Fertigstellung der Maßnahmen wurde auch das letzte Puzzleteilchen hinzugefügt werden, um die moderne Qualität der Bahninfrastruktur in Haag zu vervollständigen.

Gemeinschaftsprojekt von ÖBB, Land NÖ und Stadtgemeinde Haag

Neben dem Ausbau der hochrangigen Verkehrsinfrastruktur ist es auch notwendig, den Umstieg von der Straße auf die Schiene so bequem wie möglich zu gestalten. Deshalb ist es das Ziel der ÖBB sowie des Landes Niederösterreich, den Parkraum bei Bahnhöfen auszuweiten, um einen noch größeren Anreiz zum Umstieg auf die Bahn zu schaffen. Beste Voraussetzungen zum Wechsel vom Auto auf die umweltfreundliche Bahn werden mit der Erweiterung der Park&Ride-Anlage für die PendlerInnen der Stadtgemeinde Haag und Umgebung geschaffen und so die Mobilitätskette geschlossen.

Investitionen

Die Investitionen für die P&R-Erweiterung belaufen sich auf ca. 900.000 Euro. Die ÖBB übernehmen davon 50% der Kosten, das Land Niederösterreich trägt 40% und die Stadt Haag beteiligt sich mit 10%.

Park&Ride in NÖ: Mit den ÖBB günstig, sicher und schnell unterwegs

Mit dem Park&Ride-Angebot soll die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel gefördert und den PendlerInnen ein gutes und kostenloses Service auf ihrem täglichen Weg zur Arbeit geboten werden. Jeder neue Park&Ride-Platz hat einen mehrfachen Nutzen: Zum einen wird der öffentliche Verkehr attraktiver, zum anderen leistet jeder einzelne Fahrgast mit dem Umstieg vom Auto auf die Bahn einen Beitrag für die Umwelt und auch für die Verkehrssicherheit. Die Fahrpreise für Wochen-, Monats- und Jahreskarten sind darüber hinaus im Vergleich sehr günstig.

Park&Ride-Anlagen an ÖBB-Bahnhöfen stehen allen KundInnen mit gültigem Fahrausweis grundsätzlich kostenfrei und uneingeschränkt zur Verfügung. Ein ausreichendes Angebot an Parkraum steigert die Qualität im öffentlichen Personenverkehr und damit auch die Fahrgastzahlen.

Die Mittel für den Ausbau der Park&Ride-Anlagen in Niederösterreich bringt die ÖBB-Infrastruktur AG gemeinsam mit dem Land Niederösterreich und den Gemeinden auf.

Aktuell gibt es in Niederösterreich mit ca. 38.500 PKW- und rd. 23.500 Zweirad-Stellplätzen in unmittelbarer Bahnhofsnähe ein größeres Angebot als in allen anderen Bundesländern zusammen. Das Ziel ist es, bis 2025 50.000 PKW- und 25.000 Zweirad-Stellplätze zur Verfügung stellen zu können.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister.

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 461 Millionen Fahrgäste und 111 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. 92 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, zu 90 Prozent aus Wasserkraft. Die ÖBB gehörten 2016 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 40.265 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich rund 1.900 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

DI Christopher Seif
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation

Florian Liehr
Büro Verkehrslandesrat Karl Wilfing



Pressesprecher NÖ/Bgld.
Tel.: 02742/93000-3527
e-mail: christopher.seif@oebb.at

Pressesprecher
Tel.: 02742/9005-12324
e-mail: florian.liehr@noel.gv.at